

Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH – Freizeitlinien als nachhaltiges ÖPNV-Erfolgsmodell

Der Klimawandel ist wohl eines der prägendsten Themen unserer Zeit. Uns Gewohnheitstieren fällt das vielleicht schwer, doch wollen wir unseren Kindern und deren Kindern eine bewohnbare Erde hinterlassen, dann müssen wir künftig nachhaltiger leben. Ein großer Baustein ist unsere Einstellung zur Mobilität, hier braucht es umweltfreundlichere Antriebe und die Flut an Verbrenner-Fahrzeugen auf den Straßen sollte deutlich reduziert werden. Ein praktikabler, funktionierender ÖPNV sollte selbst für ländliche Regionen oberstes Ziel sein.

In den letzten Jahren hat die Gunzenhäuser Mobilitäts- und Verkehrs-GmbH (MVG) um Geschäftsführer Stefan Dietz an vielen Stellschrauben gedreht und den ÖPNV im Raum Gunzenhausen nachhaltig gestärkt. So wurden beispielsweise das bestehende Rufbussystem ausgebaut und die Stadtbuslinien aufgewertet. Für die neue Saison hat die MVG gemeinsam mit der VGN GmbH das Konzept der Freizeitlinien am Altmühl- und am Brombachsee grundlegend überarbeitet. Die Anzahl der Haltestellen wurde deutlich erhöht, zudem fahren die Busse nun häufiger und bis in die Abendstunden hinein. Vor kurzem wurde das neue Konzept im Rahmen eines Pressetermins am Ufer des Brombachsees der Öffentlichkeit vorgestellt.

„Unsere beiden Freizeitlinien kennen die Menschen eher unter der Bezeichnung Altmühlsee-Express und kleiner Brombachsee-Express“, erklärt Stefan Dietz.

„Dieses touristische Angebot wurde in den letzten Jahren zwar immer besser angenommen, dennoch war der Bedarf einer Erweiterung zu erkennen. Wir haben das Konzept deswegen im Jahr 2023/2024 komplett durchleuchtet und an vielen Stellen aufgewertet. Unser Ziel war, eine deutliche Attraktivitätssteigerung für Gäste und für Einheimische zu schaffen.“

Gestartet 2015 sind die beiden Linien zuletzt deutlich stärker frequentiert worden. Fahrgaststeigerungen von fast 73% beim Altmühlsee-Express und annähernd 100% beim kleinen Brombachsee-Express waren 2024 ein tolles Ergebnis zum Vorjahr. Für 2025 wurde das Angebot nun nochmals deutlich erweitert. So werden die beiden Seen seit Anfang Mai vollständig umrundet. Im Zuge dessen wurden im Raum Pleinfeld sieben neue Haltestellen und im Raum Spalt zwei neue Haltestellen erschlossen. Dazu hält der Bus nun auch immer in Stockheim und in Gunzenhausen auf dem Markplatz. „Wir sind auf einem guten Weg und freuen uns über das Wachstum. Unsere Gäste haben eine tolle Möglichkeit dazugewonnen, um beispielsweise von der Innenstadt Gunzenhausen aus an die Seen zu kommen. Mit der Seenland.Card sogar kostenlos“, ergänzt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Unsere Stadt ist zur

wichtigen Mobilitätsdrehscheibe geworden und wir möchten an Bedeutung noch zulegen. Dazu investieren wir viel Geld und werten u.a. unseren Bahnhof zum modernen Mobilitätszentrum auf. Wir sehen in der ganzen Region riesiges Potential, daher ist es bedauerlich, dass nicht alle mitziehen. So hat die Bahn ihre Hausaufgaben nicht gemacht und die Hesselbergbahn kann immer noch nicht von Wassertrüdingen bis nach Pleinfeld durchfahren. Was wir für unsere Bürgerinnen und Bürger, als auch für unsere Urlaubsgäste jedoch wollen, ist ein Ringschluss. Nur dann kann auch aufs Auto verzichtet werden. Die Dringlichkeit der Maßnahme wurde von der Bahn nicht erkannt und das schadet der ganzen Region.“

Seit der Saison 2024 fahren die Busse der Freizeitlinien von Mai bis November an den Wochenenden und an Feiertagen. Zudem wurde das Angebot um die Pfingst- und Sommerferien von Montag bis Sonntag erweitert (eine Steigerung von 58 auf 97 Bedientagen). Ab dieser Saison kommen zu der neuen Linienführung mit neu erschlossenen Haltestellen noch die Verlängerung in die Abendstunden hinzu. Auch in dieser Saison steht den Reisenden ein Fahrradanhänger am Bus zum Transport ihrer Fahrräder zur Verfügung. „Mit den beiden Freizeitlinien lässt sich das Fränkische Seenland wunderbar erkunden“, so MVG-Geschäftsführer Stefan Dietz. „Rund um Altmühl- bzw. Brombachsee lassen sich völlig stressfrei die wichtigsten und schönsten Points of Interest erkunden, darunter die Seezentren, die Mandlesmühle und die Hopfen-Stadt Spalt.“

Rund 130.000 Euro kostet der Betrieb der beiden Freizeitlinien pro Saison. Am Altmühlsee-Express und am kleinen Brombachsee-Express beteiligen sich neben Gunzenhausen auch Absberg, Muhr am See, Pleinfeld, Spalt und Pfofeld. Dazu engagieren sich die Zweckverbände und zahlreiche Unternehmen entlang der Seen unter der Mitwirkung der Initiative Brombachsee. Das neue Angebot ist ein Mehrgewinn für die ganze Region. Stefan Frühwald, der Bürgermeister Pleinfelds, sieht bei dieser „runden Sache“ gar noch Luft nach oben. Falls die Zahlen weiter steigen, kann gar über einen weiteren Ausbau nachgedacht werden. Landrat Manuel Westphal freut sich über den Ausbau des ÖPNVs im Landkreis und sieht hierbei nicht nur Verbesserungen für Touristen, sondern für alle Landkreisbürgerinnen und -bürger.

Für Fragen rund die Freizeitlinien stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVG gerne unter Tel.: 09831/51 69 00 oder per E-Mail an info@mvg-gun.de (Homepage: www.gunzenhausen-mobil.de) zur Verfügung.